

## **9. Erdkunde – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2018**

### **A. Fachbezogene Hinweise**

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) Geographie (2005) sowie das Kerncurriculum Erdkunde für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC, 2010).

Zugleich gilt die gemeinsame Operatorenliste für Geschichte, Erdkunde und Politik-Wirtschaft ([http://www.nibis.de/nli1/gohrgs/operatoren/operatoren\\_uebersicht.htm](http://www.nibis.de/nli1/gohrgs/operatoren/operatoren_uebersicht.htm)).

Die in der Qualifikationsphase zu erwerbenden Kompetenzen sind verbindlich.

Sie gelten gleichermaßen für Kurse auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau. „Unterschiede ergeben sich u.a. aus der Komplexität und Vielfalt der [...] Untersuchungsaspekte, Umfang, Art und Vielfalt der zu bearbeitenden Materialien, dem Grad der Selbstständigkeit und Reflexion [und] dem Grad der Methodenkompetenz“ (EPA, S. 5).

### **B. Prüfungsrelevante Module**

- alle Fachmodule

dazu:

- Raummodul 1 „Deutschland in Europa“
- Raummodul 5 „Angloamerika“
- Raummodul 2 „Nordafrika und Vorderasien (Orient)“

### **C. Sonstige Hinweise**

Für die Durchführung der schriftlichen Abiturprüfung wird das Vorhandensein des eingeführten Schulatlas in Prüfungsgruppenstärke vorausgesetzt.